

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 60 (1980)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

entscheidender Bedeutung, dass der Enthusiasmus für Demokratie und Liberalismus nicht einmal mehr durch das Zögern der westlichen Demokratien enttäuscht wird. Dabei geht es für die Liberale Welt-Union nicht nur darum, mit Liberalen zusammenzuarbeiten, die sich an der Macht oder in der legalen Opposition befinden. Überall dort, wo Diktaturen das politische Leben unterdrücken, müssen Beziehungen auch zu jenen liberalen Kräften aufgenommen werden, die in der Illegalität wirken müssen. Zu denken ist hier vor allem an einige zentralamerikanische Staaten, an Paraguay, Uruguay und Argentinien. Diese politische Arbeit ist dann von Erfolg

gekrönt, wenn es gelingt zu verhindern, dass beim revolutionären Sturz von Diktaturen die antide mokratischen Kräfte das Banner der «Freiheit» tragen und Staaten wie Kuba und die Sowjetunion als die Freunde der Befreier erscheinen. In der Geschichte Europas haben die Liberalen nie gezögert, mit Wort und Schrift, aber auch mit Waffengewalt die Fesseln der Tyrannei zu brechen. Sie sollten deshalb auch am besten in der Lage sein, in Lateinamerika und in anderen Teilen der «Dritten Welt» die Hilferufe unterdrückter Völker und die Stimme der Freiheit rechtzeitig wahrzunehmen.

Urs Schöttli



JB^{CO}B

Geld gut anlegen
ist auch eine Arbeit.
Die Bärbank be-
freit Sie von dieser
Arbeit.

BANK JULIUS BÄR & CO. AG
8001 Zürich, Bahnhofstrasse 36, Telefon (01) 228 51 11